

VERORDNUNG (EG) Nr. 444/2007 DER KOMMISSION**vom 23. April 2007****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 des Rates im Zusammenhang mit Fangbeschränkungen für den Heringsbestand in den ICES-Gebieten I und II**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 41/2007 des Rates vom 21. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitender Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen⁽¹⁾, insbesondere auf Anhang IB,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 wurden für 2007 die Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen festgesetzt.
- (2) Im Anschluss an Konsultationen zwischen der Gemeinschaft, den Färöern, Island, Norwegen und der Russischen Föderation vom 18. Januar 2007 wurde eine Vereinbarung über die Fangmöglichkeiten für Atlanto-Skandischen Hering (norwegischen Frühjahrslaicher) im Nordostatlan-

tik getroffen. Die Gesamtfangmöglichkeiten für 2007 werden in vollkommener Übereinstimmung mit dem wissenschaftlichen Gutachten des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) auf 1 280 000 Tonnen festgesetzt. Diese Vereinbarung ist in Gemeinschaftsrecht umzusetzen.

- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 41/2007 ist entsprechend zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang IB der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 wird entsprechend dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. April 2007

Für die Kommission
Joe BORG
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1.

ANHANG

In Anhang IB der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 erhält der Eintrag betreffend die Heringsarten in den Gebieten I und II (EG und internationale Gewässer) folgende Fassung:

| „Art:“ | Hering <i>Clupea harengus</i> | Gebiet: I und II (EG und internationale Gewässer) HER/1/2. |
|------------------------|----------------------------------|--|
| Belgien | 30 | |
| Dänemark | 28 550 | |
| Deutschland | 5 000 | |
| Spanien | 94 | |
| Frankreich | 1 232 | |
| Irland | 7 391 | |
| Niederlande | 10 217 | |
| Polen | 1 445 | |
| Portugal | 94 | |
| Finnland | 442 | |
| Schweden | 10 580 | |
| Vereinigtes Königreich | 18 253 | |
| EG | 83 328 | |
| Norwegen | 74 995 ⁽¹⁾ | |
| TAC | 1 280 000 | Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt. |

⁽¹⁾ Fänge im Rahmen dieser Quote sind vom Anteil Norwegens an der TAC abzuziehen (Zugangsquote). Diese Quote darf nur in EG-Gewässern nördlich von 62 °N gefischt werden.

Besondere Bedingungen:

Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in den nachstehenden Gebieten nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

| | Norwegische Gewässer nördlich von 62 °N und in der Fischereizone um Jan Mayen (HER/*2A/MN) |
|------------------------|--|
| Belgien | 30 ⁽²⁾ |
| Dänemark | 28 550 ⁽²⁾ |
| Deutschland | 5 000 ⁽²⁾ |
| Spanien | 94 ⁽²⁾ |
| Frankreich | 1 232 ⁽²⁾ |
| Irland | 7 391 ⁽²⁾ |
| Niederlande | 10 217 ⁽²⁾ |
| Polen | 1 445 ⁽²⁾ |
| Portugal | 94 ⁽²⁾ |
| Finnland | 442 ⁽²⁾ |
| Schweden | 10 580 ⁽²⁾ |
| Vereinigtes Königreich | 18 253 ⁽²⁾ |

⁽²⁾ Wenn die Summe der Fänge aller Mitgliedstaaten 74 995 Tonnen erreicht hat, sind keine weiteren Fänge erlaubt.“